

MODULBAUTECHNIK

Tipps und Hinweise für den Betrieb der Lenz-Zentrale LZV100



Diese Anleitung beinhaltet einige Tipps zum Betrieb einer Digitalanlage mit LENZ LZV 100, die teilweise nicht oder nur versteckt in den Anleitungen zu finden sind.

Zentrale auf Werkseinstellungen zurücksetzen:

Aus nicht näher bekannten Gründen verhält sich die Zentrale manchmal eigenartig, d.h. bestimmte Funktionen reagieren falsch, z.B. sind Decoder-Funktionen nicht abrufbar oder Decoder nicht oder nur teilweise erreichbar. Abhilfe schafft hier oft ein Zurücksetzen der Zentrale auf Werkseinstellungen.

Das Zurücksetzen der Zentralen empfiehlt sich auch vorbeugend regelmäßig, z.B. bei Ausstellungsbetrieb täglich am Morgen vor Betriebsaufnahme.

Wie funktioniert es?

1. Fahrgeschwindigkeit auf NULL stellen
2. Adresse auf 0000 (Analog) einstellen

Wichtig! Nur mit DIESER Stellung wird die Zentrale zurückgesetzt!

3. Taste '4' 20x drücken (wirklich!)

Achtung – Leuchtdiode beobachten – Reset ist erfolgreich, wenn die Leuchtdiode verlischt - verlischt oft erst beim 21. mal – vielleicht auch, weil der Knopf einmal nicht ganz gedrückt wird (manchesmal auch gar nicht –eventuell Vorgang wiederholen bzw. nach der Wiederinbetriebnahme prüfen ob der Vorgang erfolgreich war)....

4. Zentrale ausschalten (Netzstecker ziehen/Stromversorgung unterbrechen). 20 Sekunden warten
5. Zentrale wieder einschalten/Stromversorgung anschließen

Nun sollte die Zentrale wieder richtig reagieren. ANMERKUNG: Laut Lenz bleibt beim Reset die einmal gewählte Betriebsspannung (z.B. 12 Volt) erhalten, muß also nicht jedesmal neu eingestellt werden.

HINWEIS: Mitunter ist das Zurücksetzen mit LH90 Handreglern nicht, mit LH100 Handreglern dann sehr wohl erfolgreich gewesen. Ursache unbekannt.

Betriebsspannung:

Die LZV stellt standardmäßig 16 V Betriebsspannung zur Verfügung (bei Verwendung von Lenz trafos, abhängig von der Trafospaltung des verwendeten Trafos). Für den Betrieb der HOe-Loks reicht eine Spannung von 14 Volt jedoch vollkommen.

Die Absenkung der Betriebsspannung ist jedoch nur notwendig, wenn

- auch Loks im Analogbetrieb verwendet werden
- Fahrzeuge mit 12V Lämpchen OHNE Dimmung eingesetzt werden.

Ein Betrieb mit 16V ist an sich laut Lenz vorzuziehen. Eine eindeutige Begründung zur Spannungsabsenkung gibt es (außer den obgenannten) nicht. Die Absenkung der Spannung ist in der LENZ LZV Bedienungsanleitung beschrieben: http://www.digital-plus.de/pdf/b_20110_def.pdf

Programmiergeleis-Anschluß:

- Beim Anschluß des Programmiergeleises sollte ein Vorwiderstand zwischengeschaltet werden, um Fehlermeldung ERR02 zu vermeiden.
- Vorzugsweise 47 Ohm, 5 Watt

Anmerkung. Die Zentrale reagiert auf zu hohen Programmierstrom sehr empfindlich und zeigt dann im CV-Modus häufig die Fehlermeldung "ERR02". Sehr wahrscheinlich kann man weiterhin den CV-Modus nutzen, wenn man das Programmiergeleis mit einem Vorwiderstand betreibt (entweder in Zuleitung P oder Q einen Widerstand einfügen). Die uns bekannten Empfehlungen für den Widerstandsbeiwert reichen von 33 bis 47 Ohm .